

## Maßnahmenkatalog Klimaanpassung

### Kategorien:



### Einflussbereich und Instrumente zur Maßnahme:

- [1] Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger,
- [2] städtischer Einflussbereich inkl. BSO und SWO (strategische Stadtentwicklungsplanung, Vorgaben und Verordnungen, Anreiz durch Werbung)
- [3] Firmen/Unternehmen/Betriebe
- [4] sonstige Akteure (z.B. Verbände, Vereine)

### Typ der Maßnahme:

p: praktisch, s: strategisch

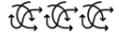
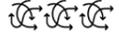
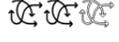
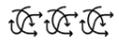
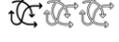
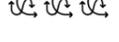
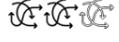
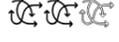
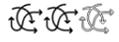
### Dauer der Maßnahmenumsetzung:

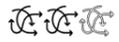
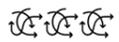
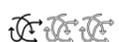
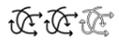
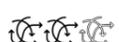
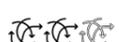
Kurzfristig: 1-2 Jahre; Mittelfristig: 2-5 Jahre; Langfristig: > 5 Jahre; (E): Einmalige Umsetzung, (D): Daueraufgabe

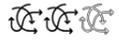
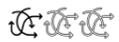
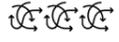
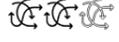
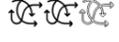
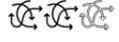
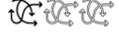
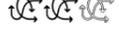
(\* Der Maßnahmenbeginn beschreibt den Beginn der Umsetzung. Je nach Maßnahme können unterschiedlich lange Vorbereitungsphasen notwendig sein, die nicht zum Maßnahmenbeginn gezählt werden)

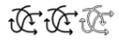
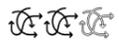
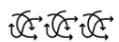
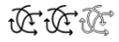
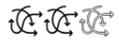
Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Einflussbereich und Instrumente	Typ	Dauer	Klimatische Wirksamkeit	Komplexität der Umsetzbarkeit	Verantwortlichkeit / Relevante Akteure	Priorisierung
K.1.1	Materialvorgaben	(Um)Gestaltung von Oberflächen, Vermeidung wärmeabsorbierender Materialien und Oberflächen / Verwendung regionaltypischer Materialien (z.B. Taunusquarzit)	Entwurfsplanungen (z.B. Straßenbau) Regelung in B-Plänen und / oder Satzungen [1], [2], [3], [4]	s/p	Mittelfristig (D)	★★★☆☆	☹☹☹	Stadt Oberursel Bauherr/Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.1.2	Dachbegrünung	Extensive oder intensive Dachbegrünung, die den Wärme- und Energiehaushalt des Objekts reguliert und Wasserrückhaltung bewirken, womit die Stadtentwässerung durch ihre Wasseraufnahmefähigkeit entlastet wird	Regelung in B-Plänen [1], [2], [3]	s/p	Mittelfristig (D)	★★★☆☆	☹☹☹	Stadt Oberursel Bauherr / Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.1.3	Fassadenbegrünung	Boden- oder fassadengebundene Begrünung mit isolierendem Schadstofffiltereffekt	Regelung in B-Plänen [1], [2], [3]	s/p	Mittelfristig (D)	★★★☆☆	☹☹☹	Stadt Oberursel Bauherr / Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.1.4	Vertikale Verschattung	Externe Gebäudeverschattung durch pflanzliche oder bauliche Elemente (z.B. Bäume / Balkone, Überhänge)	[1], [2], [3]	p	Mittelfristig (D)	★★★★	☹☹☹	Bauherr / Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.1.5	Wärmedämmung	Einsatz wärmedämmender Materialien und Isolierungstechniken an Gebäuden; Fokus auf nachwachsenden Rohstoffen für die Materialien	[1], [2], [3]	p	Mittelfristig (D)	★★★★	☹☹☹	Bauherr / Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!

Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Einflussbereich und Instrumente	Typ	Dauer	Klimatische Wirksamkeit	Komplexität der Umsetzbarkeit	Verantwortlichkeit / Relevante Akteure	Priorisierung
K.1.6	Gebäudestandort, Gebäudeausrichtung und Dimensionierung	Intelligente Ausrichtung (neuer) Baukörper entsprechend der Strahlungs- und Windverhältnisse (Berücksichtigung von Kaltluftentstehungsgebieten bzw. -transport und Durch- bzw. Belüftungsachsen)	Regelung in B-Plänen [2]	s/p	Mittelfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel	!!!
K.1.7	Besondere Rücksichtnahme auf Infrastrukturen für Risikogruppen	Besondere Schutzmaßnahmen, räumliche und bauliche Vorkehrungen für Infrastrukturen für besondere Risikogruppen (Krankenhäuser, Alteinrichtungen etc. - Berücksichtigung Vulnerabilität)	[1], [2], [3] z.B. Straßen- und Fußwegeplanungen	p	Mittelfristig (D)	★★★☆		Stadt Oberursel Klimaanpassungsmanagement Bauherr / Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.2.1	Belüftungssicherung (Neubaugebiete)	Sicherung Belüftungsachsen, Vermeidung & Rückbau ungenutzter baulicher Hindernisse, die Belüftung des Siedlungsraums behindern	Regelung in B-Plänen [2]	s	Langfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel	!!!
K.2.2	Sicherung Kaltluft- und Frischluftentstehungsgebiete in Hanglagen und Luftleitbahnen	Freihaltung von Versiegelung und Bebauung, Sicherung der Durchlüftung und Kühlung der Siedlungsgebiete	Regionaler Flächennutzungsplan (RegFNP) Regelung in B-Plänen Stadtentwicklungsplanung Grünplanung und Landschaftsplanung [2]	s	Langfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel	!!!
K.3.1	Angebot klimatisierter Aufenthaltsräume und Trinkwasserangebote	Bereitstellung kostenloser Trinkwasserangebote, öffentliche Trinkwasserbrunnen, medizinische Versorgung in öffentlichen Gebäuden (z.B. Kirchen, Verwaltungsgebäude, Stadtteilzentren) bei akuter Hitzebelastung	[1], [2], [3]	p	Kurzfristig	★★★☆		Stadt Oberursel Gebäudeeigentümerin / Gebäudeeigentümer	!!!
K.3.2	Temporäre Verschattung	(Flexible) textile Verschattung überwärmter und frequentierter öffentlicher Räume und Aufenthaltsräume zur thermischen Regulierung, Demontierung im Winter  Mobile grüne Verschattungselemente	[1], [2], [3]	s/p	Kurzfristig	★★★☆		Stadt Oberursel Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.3.3	Wasser (natürlich)	Erhalt und Renaturierung natürlicher Wasserflächen inkl. bachbegleitender Auen (Teiche, Bäche)	[2] Bezug: Bachschau, WRRL UWB	p	Langfristig (D)	★★★☆		Stadt Oberursel	!!!
K.3.4	Wasser (künstlich)	Installation technischer Anlagen im öffentlichen Raum (z.B. Trinkbrunnen, Wasserspielplätze, Wassertretbecken etc.)	[2] projektbezogen: Platzgestaltungen	p	Mittel- bis langfristig	★★★☆		Stadt Oberursel	!!!
K.4.1	Mobile Grünanlagen	Flexibler Einsatz von Kübelpflanzen in hitzebelasteten Quartieren	Entwurfsplanungen (Verkehr) Budget Kleinmaßnahmen [2]	s/p	Kurzfristig	★★☆☆		Stadt Oberursel Flächeneigentümerin / Flächeneigentümer	!!!

Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Einflussbereich und Instrumente	Typ	Dauer	Klimatische Wirksamkeit	Komplexität der Umsetzbarkeit	Verantwortlichkeit / Relevante Akteure	Priorisierung
K.4.2	Straßenbegleitgrün	Erhalt und Neupflanzung von Vegetation (z.B. Straßenbäume) im Straßenraum, Verwendung klimaresilienter Pflanzenarten	Entwurfsplanungen (Verkehrsplanungen) Regelung in B-Plänen [2]	p	Mittelfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Straßenbaulasträgerin / Straßenbaulasträger	!!!
K.4.3	Duale Tiefbeete	Installation eines unterirdischen Mehrkammersystems zur Förderung des Regenwassermanagements. Retentionsräume, Wasserspeicher und Wasserversorger für nahe Vegetationsstrukturen	[2]	p	Mittelfristig (D)	★★★☆		Stadt Oberursel Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.4.4	Sicherung, Schaffung Grünflächen	Erhalt, Entwicklung, Vernetzung klein- und großteiliger Grünflächen, auch grüne Innenhöfe und private Vorgärten und Gärten (z.B. durch Vorgartensatzung) (durch Grünsatzung, Schottergartensatzung)  Schaffung eines zusammenhängenden Netzes von städtischen Grünflächen	Stadtentwicklungsplanung  Grünplanung: Entwurfsplanungen (Verkehr, Regelung in B-Plänen) [1], [2]	s/p	Mittel- bis langfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.4.5	Bewässerungssicherung der Vegetation im Außenraum	Effektives Regenwassermanagement über natürliche (z.B. Mulden, Regengärten) oder technische Systeme (z.B. duale Tiefbeete), Einbezug der Bevölkerung (Patenschaften), („Entwässerungskampagnen), langfristige Verbesserung der Pflanzbedingungen	[2] projektbezogen Landschaftsplanung	p	Kurz- bis mittelfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Flächeneigentümerin / Flächeneigentümer	!!!
K.4.6	Bewässerung (mobil)	Bewässerung erfolgt nicht mit Trinkwasser, sondern aus gesammeltem Regenwasser oder aufbereitetem Wasser (Brauchwassernutzung)	[2]	p	Kurzfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.4.7	Bewässerung (stationär)	Bewässerungsanlagen werden nicht mit Trinkwasser, sondern mit gesammeltem Regenwasser oder aufbereitetem Wasser betrieben (Brauchwassernutzung)  Insb. Sportplätze der Sportvereine	[2]	p	Langfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.4.8	Baumrigolen	Kombination von Bäumen und unterirdischen Versickerungsanlagen unterhalb des Wurzelraums zur verzögerten Wasserversorgung	[1], [2], [3]	p	Mittel- bis langfristig (D)	★★★☆		Bauherr / Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.4.9	Regengärten	Begrünte Senken & Versickerungsflächen; Bewässerung durch abgeleitetes Regenwasser von Dächern, Wegen, Einfahrten etc.	[1], [2], [3]	p	Mittel- bis langfristig	★★★☆		Bauherr / Bauherrin Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!
K.4.10	Entsiegelung, Schaffung Retentionsflächen	Entsiegelung (z.B. Einsatz wasserdurchlässiger Materialien) & Begrenzung von Versiegelung (z.B. durch ökologische Standards); Ausbau von Grün- und Freiflächen (möglichst bodenbedeckende Vegetation, z.B. Gleisbetten)  Überprüfung der Abwassersatzung im Hinblick auf die Schaffung von Anreizen zur erhöhten Versickerung.	[1], [2], [3] projektbezogen: Grünplanung Landschaftsplanung Freianlagenplanung	s/p	Mittel- bis langfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Grundstückseigentümerin / Grundstückseigentümer	!!!

Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Einflussbereich und Instrumente	Typ	Dauer	Klimatische Wirksamkeit	Komplexität der Umsetzbarkeit	Verantwortlichkeit / Relevante Akteure	Priorisierung
		Bei Vorhaben die innerhalb eines Risikobereichs nach der Blue-Spotkarte liegen, ist bei Bauvorhaben auf die Versickerung in besonderem Maße zu achten.							
K.4.11	Klimawald	Entwicklung und Erhalt bestehender Forstflächen durch ausgewogene Durchmischung der Vegetationsbestände hinsichtlich Klimaresilienz & Altersstufen mit begleitendem Bildungsprogramm	[2] projektbezogen: Waldkonzept	p	Mittel- bis langfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Waldeigentümerin / Waldeigentümer	!!!
K.5.1	Konzept klimagerechtes Flächenmanagement	Klimagerechte Verwaltung von Flächen, so dass z.B. im Rahmen von Stadtumbaumaßnahmen brachliegende oder freigelegte Flächen einer nachhaltigen, insbesondere dem Klimaschutz und der Klimaanpassung dienenden städtebaulichen Entwicklung oder einer mit dieser verträglichen Zwischennutzung zugeführt werden.	[2] Stadtentwicklungsplanung Landschaftsplanung	s	Langfristig	★★★		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.5.2	Informationsplattform (Website)	Internetauftritt zur Information und Weiterbildung im Bereich Klima und Klimafolgen im urbanen Raum; Information über aktuelle Angebote und Projekte der Stadt und Einbeziehung sonstiger Akteure	[3] Bauherrenberatung (ggf. hinsichtlich Mobilität erweiterbar) [2] Klimaanpassungsmanagement	s	Kurzfristig (D)	★★☆		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.5.3	Öffentlichkeitsarbeits-Kampagne zum Thema „Klimaanpassung“: Wie kann sich jede/r Einzelne vorbereiten?	Informationsmaterial & Beratungsprogramme, z.B. Flyer und Broschüren zur Bewusstseinsstärkung für Klimaanpassung in der Bevölkerung. Vermittlung von Informationen (u. Vorteilen klimabewusster Handlungen) auch an beteiligte Dritte (Bauherren etc.), Konzeption „Schattenwege und kühle Plätze in der Innenstadt im Sommer“ Wettbewerb „Klimaangepasste Gärten“	[2], [4] Klimaanpassungsmanagement	s	Kurzfristig (D)	★★☆		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.5.4	Bildungsprogramm „Klimawandel“ für verschiedene Zielgruppen und mit verschiedenen Methoden.	Klimaspaziergang: Veranstaltungsreihe – Geführte Spaziergänge zu markanten Orten der Stadtentwicklung mit Erläuterungen zu den Maßnahmen der Klimaanpassung, stadtteilbezogen Klimaparcours: Selbsterklärender Stadtrundgang mit „Aufgaben“ zu Klimawandel und Klimaanpassung, Barcodes und Schilder an festen Standorten im Innenstadtbereich (Klima-)Bildungszentrum / „Grünes Klassenzimmer“	[2], [4] Klimaanpassungsmanagement Beratungsinitiative	s	Kurz- bis mittelfristig (D)	★★☆		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.5.5	Kommunikationskonzept für den Krisenfall	Wie wird die betroffene Bevölkerung, insbesondere die vulnerablen Gruppen (z.B. SeniorInnen, Kleinkinder) am schnellsten informiert? (z.B. bei Hitzetagen, Tropennächten, Starkregen, Gewitter, Waldbrände u.a.). Einbindung auf Homepage	[2], [4] Bewerbung Notfallpläne	s	Mittelfristig	★★☆		Stadt Oberursel Klimaanpassungsmanagement Feuerwehr	!!!

Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Einflussbereich und Instrumente	Typ	Dauer	Klimatische Wirksamkeit	Komplexität der Umsetzbarkeit	Verantwortlichkeit / Relevante Akteure	Priorisierung
		Nutzung vorhandener Warn-Apps wie Katwarn, etc.							
K.5.6	Vorsorge für Hitzewellen, Vegetations- und Waldbrände sowie Starkregenereignisse	Schaffung eines strategischen „Stabes“ in der Verwaltung zur Koordinierung solcher Einsatzlagen mit dem Ziel der Verbesserung der Handlungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der lokalen Feuerwehren (z.B. optimierte Ausstattung, taktische Schulungen, Übungen)	[2], [4] Bewerbung	s	Kurzfristig	★☆☆		Stadt Oberursel Klimaanpassungsmanagement Waldeigentümerin / Waldeigentümer Feuerwehr	!!!
K.5.7	Beteiligungsformate	z.B. Klimawerkstatt	[2], [3], [4] Beratungsinitiative Klimaanpassungsmanagement	s	Kurzfristig	★☆☆		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.6.1	Kommunenübergreifende Kooperation	Absprachen mit Nachbarkommunen z.B. für das Freihalten von Frischluftschneisen, Kaltluftentstehungsgebieten über kommunale Grenzen hinweg	[2], [4] Umweltberatertreffen Bilateraler Austausch	s	Mittelfristig	★☆☆		Stadt Oberursel Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.6.2	Beteiligung an der bundesweiten Initiative StadtGrün.naturnah	Bewerbung um das Qualitätssiegel StadtGrün.naturnah	[2] Klimaanpassungsmanagement	s	Kurzfristig	★☆☆		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.7.1	Klimaanpassungsleitfaden bzw. Festsetzung für Gewerbegebiete	Für die Entwicklung bzw. den Bestand „großflächiger“ Gewerbebestände werden klimaangepasste Umbau- und Entwicklungsstrategien und Vorgaben entwickelt, mit dem Ziel der großflächigen Reduzierung der thermischen Belastungssituation im Stadtgebiet	[2] Stadtentwicklungsplanung Klimaanpassungsmanagement	s	Kurz- bis mittelfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.7.2	Investitions- & Förderprogramme	Städtisches Förderprogramm „Klimaresiliente Stadt“: Schaffung und Initiierung in-/direkter Zuschüsse, direkte finanzielle Unterstützung z.B. für Dach- und Fassadenbegrünung, Versickerungsmaßnahmen je nach Planfall individuelle Bedingungen; Förderangebote z.B. für private Entsiegelungsmaßnahmen	[2] Stadtentwicklungsplanung Klimaanpassungsmanagement	s	Mittelfristig	★★★		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.7.3	Hitzeaktionsplan	Gemeinsamer Rahmen für Interventionsmaßnahmen zum Gesundheitsschutz vor dem Hintergrund zunehmender Hitzebelastung	[2] Klimaanpassungsmanagement	s	Mittelfristig	★★★		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.7.4	Monitoringsystem	Langfristige Beobachtung, Evaluation der stadtklimatischen Situation unter klaren Ziel- und Funktionsbestimmungen	[2] Klimaanpassungsmanagement	s	Langfristig	★★★		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.7.5	Besondere Berücksichtigung klimatischer Belange	Aufnahme, Prüfung, hohe Gewichtung energetischer und Klimaschutz- / Anpassungskriterien in Wettbewerben, Bauleitplanung und gesamtstädtischen Planungen	[2] Stadtentwicklungsplanung übergreifend Klimaanpassungsmanagement	s	Mittelfristig (D)	★★★		Stadt Oberursel Klimaanpassungsmanagement	!!!

Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Einflussbereich und Instrumente	Typ	Dauer	Klimatische Wirksamkeit	Komplexität der Umsetzbarkeit	Verantwortlichkeit / Relevante Akteure	Priorisierung
K.7.6	Ausgleich bei unvermeidbarer Versiegelung	Ökologischer Ausgleich für neuversiegelte Grün- und Freiflächen, Anlage von klimaangepassten Ausgleichsflächen inkl. dauerhafte Pflege	[2] Stadtentwicklungsplanung Bauleitplanung Landschaftsplanung	s	Mittelfristig (D)	★★★☆☆		Stadt Oberursel	!!!
K.7.7	Klimaangepasste Flächennutzung in der Forstwirtschaft	Unterstützung einer ökologischen bzw. naturverträglichen Forstwirtschaft durch Vorgaben bei Neuverpachtungen städtischer Grundstücke für die FWS. Dabei Abstimmung mit ggf. bestehenden Kooperationen zwischen der Stadt mit den Forstwirten	[2]	s	Mittelfristig (D)	★★★☆☆		Stadt Oberursel Waldeigentümerin / Waldeigentümer	!!!
K.7.8	Sicherung bestehender siedlungsnaher Offenlandstrukturen	Die siedlungsnahen Offenlandbereiche sollten vor dem Hintergrund ihrer potentiellen Bedeutung für die nächtliche Kaltluftproduktion geschützt werden. Dabei wird der klimatische Wert durch die Bedeutung jeder Fläche für den urbanen Raum definiert.	[2] Stadtentwicklung, Landschaftsplanung	s	Mittelfristig (D)	★★★☆☆		Stadt Oberursel	!!!
K.7.9	Klimaangepasste Flächennutzung in der Landwirtschaft	Unterstützung einer ökologischen bzw. naturverträglichen Landwirtschaft. Abstimmung mit Behörden und sonstigen Akteuren bzgl. Kooperationen.	[2] Akteursbeteiligung	s	Mittelfristig (D)	★★★☆☆		Stadt Oberursel Landwirtschaft	!!!
K.7.10	Arbeitskreis Klimaanpassung	Verwaltungs(interne) Austausch- und Abstimmungsgruppe (z.B. ½-jährig) zu Projekten, Maßnahmen etc. mit dem Ziel der Stärkung von Synergieeffekten. Ergänzende Beteiligung und Einbindung von übergeordneten Behörden, z.B. UWB, UNB, Amt für den ländlichen Raum und ggf. Einbindung von Akteuren	[2] Klimaanpassungsmanagement	s	Kurzfristig (D)	★★★☆☆		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.7.11	Synergieentwicklung	Optimierung Planungsabläufe vor dem Hintergrund zukunftsgerechter Stadtentwicklung. Abbau sektoraler Entscheidungsfindung hin zu einem gemeinsamen synergiefokussierten Planen und Entscheiden. (Einbeziehung Klimaschutzbeirat)	[2], [4] Klimaanpassungsmanagement	s	Kurzfristig (D)	★★★☆☆		Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.8.1	Koordinationsstelle / Kontaktperson	Einrichtung einer Stelle (Förderantrag gestellt) für Klimaanpassung oder Aufgabenzuweisung an zentrale Ansprechperson in der Verwaltung, klare Zuständigkeit für Koordination von Prozessen und Projekten im Bereich Klimaanpassung und Klimaresilienz	[2] Klimaanpassungsmanagement	s	Kurzfristig	★★★★		Stadt Oberursel Klimaanpassungsmanagement	!!!
K.8.2	Ermittlung und Bereitstellung ausreichender Ressourcen	Ausreichende finanzielle und personelle Mittel (Verwaltungspersonal) müssen vorhanden sein, um den Aufgaben der Klimaanpassung nachkommen zu können (evtl. durch Fördergelder)  Anstellung eines/einer Klimaanpassungsmanager/in, Nutzung des Bundesförderprogramms „Förderung von	[2] Haushaltsberatungen	s	Kurzfristig	★★★★		Stadt Oberursel	!!!

Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Einflussbereich und Instrumente	Typ	Dauer	Klimatische Wirksamkeit	Komplexität der Umsetzbarkeit	Verantwortlichkeit / Relevante Akteure	Priorisierung
		Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“							

**Quellen:**

Deutscher Städtetag 2019: Anpassung an den Klimawandel in den Städten; Forderungen, Hinweise und Anregungen. Online-Quelle: [Microsoft Word - Handreichung Anpassung Klimawandel in Staedten 20190327.docx \(staedtetag.de\)](#)

HLNUG 2016: Anforderungen an die Berücksichtigung klimarelevanter Belange in kommunalen Planungsprozessen. Online-Quelle: [https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/klima/klimprax/Leitfaden\\_klimprax.pdf](https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/klima/klimprax/Leitfaden_klimprax.pdf)

HLNUG o.J.: Planungshinweise zum Thema Hitze und Gesundheit. Online-Quelle: <https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-stadtklima/projektergebnisse>